Kein Asphalt. Kein Zurück - die Porsche Gobi Desert Experience

09/06/2026 Der Asphalt endet. Ab hier zählt nicht mehr Tempo, sondern Durchhaltevermögen. Die endlose Kieselebene verschmilzt mit dem Horizont. Kein einziger Baum, kein Schatten. Vor uns: Staub, Wind, Hitze. Hinter uns: alles Bequeme. Mitten in dieser Unendlichkeit beginnt die Porsche Gobi Desert Experience. Keine romantische Postkarte. Ein Ritt durchs Nichts. Kein Urlaub, sondern echtes Abenteuer.

Die Seidenstraße war nie ein Ort für Zartbesaitete. Seit Jahrtausenden steht sie für Aufbruch, Handel – und Staub auf der Haut. Heute führt sie uns von der Stadt Hami in der Autonomen Region Xinjiang Uyghur in China mitten hinein in die Gobi.

Eine Wüste, so groß wie ein Land, so roh wie ein Faustschlag. Hier zählt nicht das Ziel, sondern wie du reagierst, wenn du steckenbleibst.

Unser Cayenne wirkt fast zu edel für diesen Trip. Doch sobald der Asphalt endet, wird aus Design Muskelkraft. Adaptive Luftfederung, Offroad-Modi, elektronische Differenzialsperren, ein Allradantrieb,

der sich festkrallt – Technik, die hier draußen beweist, was sie kann.

Zögern ist hier fatal

Wir fahren durch Sand- und Kiesfelder, über Dünen, die sich wie Wellen aus Staub anfühlen. Das Gelände bleibt unberechenbar – doch der Cayenne kämpft sich durch.

Irgendwann, mitten im Nirgendwo, wird der Sand feiner, fast pulverig. Ab diesem Punkt erfordert das unerbittliche Terrain instinktives Geschick, das nur Erfahrung schafft, um den Cayenne über den Sand gleiten zu lassen.

Jedes Zögern ist fatal. Die Reifen verlieren den Halt, graben sich noch tiefer ein. Das Fahrzeug sinkt ein. Wir stecken fest.

Keine Straße, kein Empfang, kein Abschleppdienst – nur Sand, Wind und die sengende Sonne.

Alle packen an

Einer flucht. Einer lacht. Dann packen alle an. Schaufeln, Sandbleche, Schweiß. Der Sand frisst sich unter die Fingernägel. Der Cayenne steht still, wie ein Tier, das kurz Atem holt. Dann ein Ruck. Noch einer. Die Reifen greifen. High-Five! Kein Wort nötig.

Als die Dämmerung hereinbricht, erreichen wir unser Biwak für die Nacht und klappen die Dachzelte auf. Die Canyons, in denen wir Schutz finden, waren einst ein Binnenmeer. Heute ragen Wände aus vom Wind geformten Sandstein wie eine Kathedrale in den Himmel – ein starker Kontrast zu den Dünen und Kiesebenen, die wir hinter uns gelassen haben.

„Das hier ist echt“

Der Wind fegt über die Klippen, trägt den Tag davon. Unter uns ein Tal, rotglühend im letzten Licht. Keine Musik, kein WLAN, keine Ablenkung.

Was bleibt vom Tag? Nur Feuer, Stimmen, Rauch. Und ein Sternenhimmel, so klar, dass man die Milchstraße greifen möchte. „Das hier ist echt“, sagt einer in die Nacht. Niemand widerspricht. Hier draußen spürst du, wie wenig du brauchst – und wie viel du bist.

Unser Ziel am nächsten Morgen: Weiter. Diesmal führt der Weg in eine marsähnliche Landschaft. Schwarze Felsplatten ragen über Hügel aus dunklem Kies. Die Gobi ist kein Ort, an dem man sich verliert. Sie ist ein Ort, an dem man sich findet – mit Sand in den Schuhen, Sonne im Gesicht und dem Cayenne, der dich weiterbringt, wenn du selbst ans Limit kommst.

Als wir die Wüste verlassen, trägt der Cayenne die Spuren des Abenteuers: Staub und Sand der Gobi haften wie Trophäen auf seinem Lack, genau wie bei seinen Begleitern, dem Macan und dem 911 Dakar. Das passt. Schließlich ging es bei dieser Reise nie um Perfektion, sondern um Ausdauer, Vertrauen und die Gewissheit, dass wahrer Luxus in echter Leistung liegt, egal wohin die Reise führt.

Der Cayenne erzählt die Geschichten unserer Reise durch jedes Terrain und jede Herausforderung. Er ist mehr als ein Fahrzeug, viel eher ein Begleiter, ein Freund, der selbst am Ende der Welt nicht versagt.

Wir wenden uns von der Gobi ab, als hätte sie ein Gesicht, das wir nie vergessen werden. Ihre Wellen aus Sand, die endlosen Weiten und ihre gnadenlose Härte hinterlassen Spuren, die größer sind als wir selbst. Ein Abenteuer, das keine Komfortzone kennt – und das lange nachhallt, weit über die Wüste hinaus.

Info

Text erstmals erschienen im Porsche Experience Magazin.

Text: Elisa Weber-Behluli
Bilder: Porsche AG, Tom Klocker, Fynn Maass

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder, Videos und Audio-Dateien unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie n ewsroom@porsche.de für weitere Informationen.

MEDIA ENQUIRIES

Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Siraya Schäfer

Press and Public Relations Specialist, Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 47
siraya.schaefer@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2026/szene-passion/porsche-gobi-desert-experience-42593.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/fabcbd71-7335-499c-b040-4fcfbb95caf3.zip

External Links
https://newsletter.newsroom.porsche.com/prod/pag/NewsletterNewsroom.nsf/NewsletterActions?ReadForm&action=subscribe&language=PCH-de
https://experience.porsche.com/de/travel/travel-experience/about-travel-experience

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart